

UNITAID ist eine internationale Einrichtung zur Beschaffung von Medikamenten gegen Aids, Tuberkulose und Malaria. Sie wurde im September 2006 auf Initiative Brasiliens (Präsident Lula da Silva) und Frankreichs (Präsident Jaques Chirac) hin zusammen mit den Regierungen von Chile, Großbritannien und Norwegen gegründet. Mittlerweile sind 29 Staaten (die meisten von ihnen sind afrikanische Staaten), sowie eine Stiftung Mitglieder von UNITAID. Allein im Jahr 2008 haben sich drei weitere Staaten bereit erklärt UNITAID zu unterstützen: Zypern, Jordanien und Luxemburg. Derzeit erhalten 93 Staaten finanzielle Hilfe durch UNITAID.

Inzwischen haben 7 Länder die Flugticketabgaben eingeführt, welche über 70% der Einnahmen ausmachen. Weitere 15¹ Staaten befinden sich gerade im Einführungsprozess derselbigen, während die restlichen Mitglieder UNITAID durch mehrjährige finanzielle Beiträge unterstützen.²

UNITAID setzt sich besonders für die Bedürfnisse der Kinder ein. Erklärtes Ziel ist es, so vielen Kindern wie möglich geeignete Therapien und Medikamente bereit stellen zu können. Dafür ist es notwendig, auch die Preise derselbigen zu reduzieren, was ein weiteres Anliegen von UNITAID darstellt. Des Weiteren setzt sich die Organisation für die Prävention von Mutter-Kind-Übertragungen ein, Früherkennung bei Kindern, sowie einen familienzentrierten Ansatz, um HIV-positiven Kindern die bestmögliche Pflege zukommen zu lassen. Generell gesprochen ist es das Ziel von UNITAID allen Menschen Zugang zu billigeren, besseren Medikamenten und Therapien zu ermöglichen, indem der internationale Wettbewerb angehoben wird.³

Wie funktioniert die Solidaritätsabgabe auf Flugtickets?

Die Solidaritätsabgabe fällt an, wenn ein Flugticket gekauft wird. Für Flüge innerhalb der EU, nach Island, Liechtenstein und Norwegen wird derzeit **ein Euro** Zuschlag für die Economy Class und **zehn Euro** für die Business Class berechnet. Bei Überseeflügen sind es **vier** beziehungsweise **vierzig Euro** die eingehoben werden. Der große Vorteil solcher Abgaben ist die Vorhersehbarkeit und Kalkulierbarkeit der Einnahmen.

Warum ist UNITAID notwendig?

Im Jahr 2008 erhielten weltweit lediglich 42% aller betroffenen Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern Zugang zu ihren notwendigen antiretroviralen (ART) Medikamenten⁴. Ein großes Problem ist auch, dass die ART Medikamente nicht ausreichend in kindgerechten Dosierungen zur Verfügung stehen.

Die Vertreter der acht mächtigsten Industrienationen haben sich beim G8 Gipfel 2005 dazu verpflichtet, bis 2010 allen Bedürftigen den Zugang zu ART Medikamenten zu verschaffen.⁵

Auch eine Erklärung des EU Außenministerrates vom 15. Mai 2007 begrüßt ausdrücklich die Entwicklung von alternativen Finanzierungsmechanismen wie UNITAID⁶.

In vielen Ländern (auch in Österreich) ist jedoch der politische Wille zur Erhöhung der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit nicht ausreichend vorhanden.

Die innovative, von UNITAID geforderte, Flugticketabgabe bietet eine einfache und schlagkräftige Finanzierungsmöglichkeit.

Der Flugverkehr ist einer der Unternehmenszweige, die am meisten von der Globalisierung profitiert haben. Auch diese Branche muss ihren Beitrag zur Umverteilung der Profite aus der Globalisierung leisten. Menschen, die viel mit dem Flugzeug unterwegs sind, tragen einen überproportionalen Beitrag zu den CO2 Emissionen bei. Sie nutzen und verschmutzen damit das Allgemeingut Luft, das allen Menschen gleichermaßen gehört, unverhältnismäßig stark. Ein entsprechender Solidarbeitrag für jene Menschen in den armen Ländern des Südens, die am meisten von der Klimaerwärmung betroffen sind, ist deshalb selbstverständlich.

¹ Vgl. UNITAID Flyer

² Vgl. http://www.unitaid.eu/images/news/annual_report_2008_en.pdf, S.9

³ Vgl. http://www.unitaid.eu/images/news/annual_report_2008_en.pdf, S.16, 24

⁴ vgl. http://data.unaids.org/pub/FactSheet/2009/20091124_FS_global_en.pdf

⁵

<http://www.g8.gov.uk/servlet/Front?pagename=OpenMarket/Xcelerate/ShowPage&c=Page&cid=111951869884>

⁶ www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/en/gena/93772.pdf -

Wie arbeitet UNITAID?

UNITAID organisiert die Verteilung der Medikamente nicht selbst, sondern geht Partnerschaften mit anderen Organisationen ein. In diesen gemeinsamen Projekten stellt es lediglich die finanziellen Ressourcen aus den Flugticketabgaben zum Kauf der Medikamente zur Verfügung und überlässt dem Partner die logistischen Aufgaben.

Im Vorstand von UNITAID sind auch Organisationen der Zivilgesellschaft vertreten. (Selbsthilfegruppen und Netzwerke von Menschen, die von den Krankheiten betroffen sind) Das Sekretariat ist bei der WHO angesiedelt. Die WHO wird in den Genehmigungsverfahren für die Liste der lebenswichtigen Medikamente unterstützt. Dadurch sollen auch Generika schneller den Zugang zum Markt finden und öfter Gebrauch von der WTO Regelung der „Compulsory Licences“ - der Zwangslizenzen gemacht werden.

Die Hauptaktivitäten von UNITAID:

- die Erhebung des gegenwärtigen Bedarfs an Medikamenten und möglicher Empfänger
- Anreize zu bieten für die Erforschung und Entwicklung von Therapien, die auch für Kinder geeignet sind.
- die Verhandlung langfristiger Vereinbarungen mit Pharmaunternehmen sowie
- die Aufrechterhaltung der Beziehungen zu den Kooperationspartnern wie UNICEF, WHO, der Clinton Foundation, dem Global Fund gegen HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria, die Stop TB Partnership, oder die Global Drug Facility/Green Light.

Durchgeführte Aktivitäten im Jahr 2008

Obwohl UNITAID noch nicht sehr lange existiert, kann es bereits umfassende Resultate vorweisen. Hier einige Beispiele:

- 170.000 Kinder in 38 Staaten erhielten im Zeitraum zwischen 2006-2008 medizinische Behandlungen
- 52,1 Millionen USD gingen an CHAI, um qualitativ hochwertige und preislich leistbare ARV's sowie notwendige Mittel der Diagnostik für Kinder bereit zu stellen es wurden gemeinsam mit CHAI 6 verbesserte, kindgerechtere und günstigere antiretrovirale Medikamente (fixed-dosed-combinations) entwickelt. Diese enthalten den besser verträglichen Wirkstoff zidovudine (AZT) und waren 2008 bereits in 7 Staaten erhältlich.
- Seit Beginn der Partnerschaft von UNITAID und CHAI im Jahr 2006 bis zum Jahr 2008, konnte der Preis einer AZT-Therapie pro Kind, pro Jahr auf 66USD gesenkt werden, was einer Reduktion von 66% des Standardpreises aus dem Jahr 2006 entspricht
- 46.000 Menschen in 24 Staaten erhielten im Jahr 2008 eine zweite Generation von ARV-Medikamenten
- Die Kosten der ARV-Medikamente der zweiten Generation konnten von 1500 USD im Jahr 2006, auf 700 USD im Jahr 2008 reduziert werden
- 820.000 Schwangere wurden getestet, 95.000 Frauen und 43.000 Kinder wurden in 8 Staaten gegen HIV/AIDS behandelt

Ziele von UNITAID

- Ziel ist es, bis 2010 weiteren 100.000 Kinder pädiatrische Behandlungen zukommen zu lassen, so dass UNITAID 2010 insgesamt ca. 400.000 Kindern weltweit helfen wird.
- Bereitstellung eines Patentpools, welcher dafür sorgen würde, dass Patente gegen Entgelt von mehreren Firmen genützt werden können, um somit bereits bestehende Medikamente verbessern zu können, den Wettbewerb zu erhöhen und somit langfristig eine flächendeckende und kostengünstigere Abdeckung mit Generika sicherstellen zu können.

Wien, im Mai 2010

Mag. Lisa Sterzinger / Verena Grünstäudl